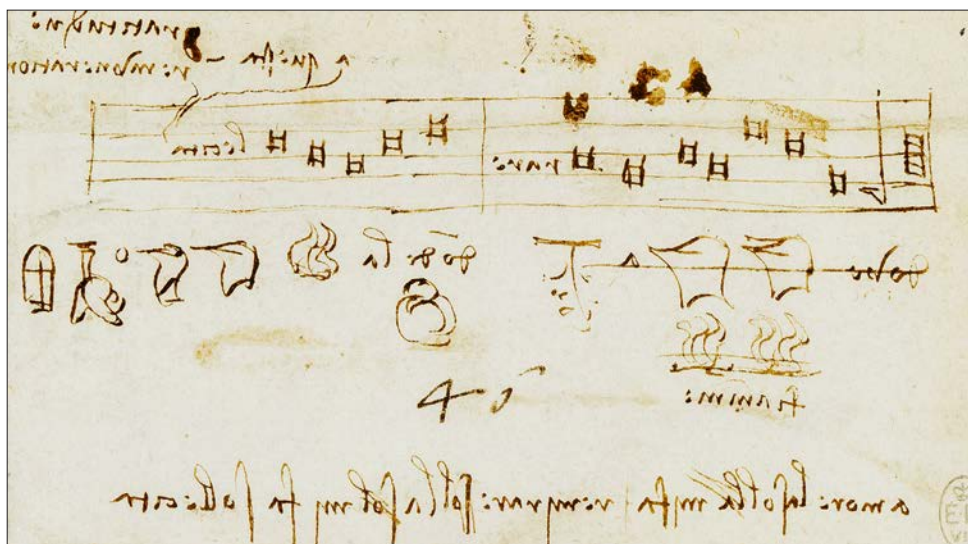


Festivals

Foto: Archiv



Musikalische Rätsel
von Leonardo da Vinci
(Royal Collection, London)

Violine pur

Bremen. Seit 2009 hat Radio Bremen im Sendesaal eine eigene kleine Alte-Musik-Biennale, betreut von Hille Perl. In diesem Jahr kreisen die vier Konzerte der musicadia von 31. Oktober bis 3. November allesamt um die Violine: Midori Seiler widmet sich Bach und seinem Umfeld, als obligatem Begleiter begegnen wir der Violine in italienischen Kantaten, ein eigener Schwerpunkt gilt dann dem nach Venedig geflüchteten Johann Rosenmüller, ehe das Finale in Lullys Frankreich führt. sendesaal-bremen.de

Spielplatz

Weimar. Welch schöner Beitrag zum Abschluss des Da-Vinci-Jahres: Die Alte-Musik-Formationen Oni Wytars und The Playfords lassen beim Playground Festival vom 8. bis 10. November Musik und Tanz aus seiner Zeit lebendig werden. Besonders interessant: Tänzerin Mareike Greb stellt endlich einmal die „Follia“ als den Tanz vor, der sie ursprünglich war. Dazu gibt es diverse Workshops zum selbst Improvisieren. playgroundfestival.de

Entdeckungen

Herne. Debussys „Pelléas und Melisande“, begleitet auf zwei Blüthner-Flügeln, barocke Lieder aus der Königsberger „Kürbishütte“, eine „soap opera“ aus dem 18. Jahrhundert und eine katholische Propaganda-Messe: Voller Entdeckungen steckt das Programm der Tage Alter Musik vom 14. bis 17. November. Und dann wird das Ganze auch noch von so tollen Künstlern wie Dorothee Mields, Sandrine Piau oder den Tallis Scholars vorgestellt! www1.wdr.de/radio/wdr3/musik/tagealtermusikherne

Der Jugend eine Chance

Alzenau. Bei den Fränkischen Musiktagen vom 18. Oktober bis 24. November muss man einen Blick in die Vergangenheit werfen, um die Gegenwart zu verstehen! Denn hier traten Hélène Grimaud, Julia Fischer oder Vilde Frang auf, ehe sie ihre heutige Berühmtheit erreichten. Dass ihnen so ein Durchbruch gelingt, hoffen auch die Rising Stars dieser Saison: Der Geiger Stephen Waarts (23) zeigt mit Paganini und Bach sein Können, die Pianistin Eva Gevorgyan (15) mit Liszt, Schumann und Chopin. Beinahe schon etabliert mutet da Klarinetistin Magdalena Faust (26) an, die mit der Bratschistin Ziyu Shen (22) Bruchs Doppelkonzert präsentiert. www.fraenkische-musiktage.de

Clara in der Kirche

Fürth. Ein ungewöhnlicher Schwerpunkt für die Kirchenmusiktage vom 8. November bis 1. Dezember: Clara Schumann und ihre Freunde. Aber klar: Claras Vater Friedrich Wieck war ja eigentlich Theologe. Und neben Clara hat man gleich noch mehrere andere wenig Gespielte in den Blick genommen: Franz Xaver Mozart etwa. Oder Claras Schwester Marie Wieck. Von der Jubilarin des Jahres selbst gilt es neben Liedern und Klaviermusik auch Musik auf der Orgel zu entdecken – auch wenn sie ihre Präludien und Fugen fürs Klavier komponierte. www.kirchenmusiktage.de/

Konzert-Termine

Aachen

So/Mo 24./25.11., 18/20 Uhr, Eurogress; Wagner, Bartóks Violakonzert (mit Timothy Ridout) Liszts Faust-Sinfonie mit dem Sinfonieorchester Aachen unter Christopher Ward

Berlin

Mo, 04.11., 20 Uhr, Konzerthaus, kleiner Saal; Camilla Nylund singt Schumanns „Frauenliebe und -leben“, Brahms, Strauss, Kuula und Järnefelt; am Klavier: Helmut Deutsch

Bern

Fr, 15.11., 19.30 Uhr, Casino; das Berner Symphonieorchester unter Mario Venzago mit Bach, Saint-Saëns, Liszt, Zemlinsky und R. Strauss

Bochum

Sa, 30.11., 19 Uhr, Anne-liese Brost Musikforum; Gala-Konzert der Bochumer Symphoniker mit internationalen Solisten für die AIDS-Stiftung

Bamberg

Fr/Sa, 29./30.11., 20 Uhr, Joseph-Keilberth-Saal; Bamberger Symphoniker, Leitung: Klaus Mäkelä, Cellokonzert Nr. 1 mit Sol Gabetta und Sibelius' Lemminkinen-Suite

Bremen

Di, 05.11., 20 Uhr, Glocke; Juan Diego Flórez und die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Dresden

So, 17.11., 18 Uhr, Kulturpalast; Jan Vogler ist Solist im Cellokonzert von Britten, das London Philharmonic Orchestra unter Vladimir Jurowski spielt zudem Mahlers Fünfte

Düsseldorf

Fr, 08.11., 20 Uhr, Tonhalle; Manfred Honeck und das Pittsburgh Symphony Orchestra mit Schostakowitschs Sinfonie Nr. 5 und Mozarts Klavierkonzert KV 482 mit Igor Levit

Duisburg

Mi/Do, 27./28.11., 20 Uhr, Mercatorhalle; die Duisburger Philharmoniker unter Axel Kober mit Chabrier, Rodrigues Concierto de Aranjuez, de Falla und Ravels Bolero

Essen

So, 24.11., 19 Uhr, Alfried Krupp Saal; Le Concert d'Astrée unter Emmanuelle Haïm mit Werken von Rameau, Mon-donville und Campra (Requiem)

Frankfurt

Fr, 29.11., 20 Uhr, Alte Oper; das Ensemble Modern spielt Auszüge aus Werken von Frank Zappa (The Yellow Shark und Greggery Peccary)

Graz

Mo/Di, 18./19.11., 19.30 Uhr, Musikverein; die Grazer Philharmoniker unter Oksana Lyniv mit Liszts Klavierkonzert Nr. 1 (mit Olga Scheps) und der Sechsten von Tschaiowsky

Hannover

So, 10.11., 18 Uhr, Kuppelsaal; Beethovens Neunte mit der NDR Radiophilharmonie unter Andrew Manze

Heidelberg

Mi/Do, 13./14.11., 20 Uhr, Universität; das Philharmonische Orchester Heidelberg (Ltg.: Elias Grandy) mit Blochs Schelomo (Cello: Tanja Tetzlaff) und Dvoráks Neunter

Kiel

So/Mo, 17./18.11., 11/19.30 Uhr, Schloss; das Philharmonische Orchester, Chor und Solisten führen Mendelssohns Oratorium Elias auf, Leitung: Benjamin Reiners

Kaiserslautern

Fr, 22.11., 20 Uhr, Fruchthalle; Solisten, Chor, Orchester des Pfalztheaters mit Mendelssohns Elias, Ltg.: Gerhard Polifka

Köln

Fr, 08.11., 20 Uhr, Philharmonie; Beethovens Neunte mit dem WDR-Sinfonieorchester, Leitung: Marek Janowski

Luxemburg

Mo, 18.11., 20 Uhr, Philharmonie; Rachmaninow (erste Sinfonie und die Sinfonischen Tänze) mit dem Mariinsky-Orchester unter Valery Gergiev

Lübeck

So/Mo, 24./25.11., 11/19.30 Uhr, MUK; Schostakowitschs Cellokonzert Nr. 1 (mit Mischa Maisky) und Tschaiowskys fünfte Sinfonie mit dem Philhar-

monischen Orchester Lübeck, Leitung Stefan Vladar

Mannheim

So, 17.11., 19.30 Uhr, Rosengarten; das SWR Symphonieorchester unter Christoph Eschenbach mit Schumanns Dritter und Salonens Cellokonzert (mit Nicolas Altstaedt)

München

Sa/So, 09./10.11., 19/11 Uhr, Gasteig; Bruchs Violinkonzert (mit Janine Jansen) und Sibelius' Erste mit den Münchner Philharmonikern unter Valery Gergiev

Nürnberg

So, 03.11., 16.30 Uhr, Meistersingerhalle; Bergs Violinkonzert (mit Bomsori Kim) und Bruckners vierte Sinfonie mit den Nürnberger Symphonikern, Leitung: Kahchun Wong

Schwerin

Mo/Di, 18./19.11., 18/19.30 Uhr, Staatstheater; Ibert, Webers Klarinettenkonzert Nr. 1 (mit Daniel Ottensamer) und Dvoráks Siebte mit der Staatskapelle, Ltg.: Daniele Squeo

Stuttgart

Mi, 13.11., 20 Uhr, Liederhalle; Brahms und Dvorák mit Philippe Herreweghe u. dem Orchestre des Champs-Élysées

Wuppertal

Mo, 11.11., 20 Uhr, Stadthalle; Fazil Say spielt Mozart, Beethovens Appassionata und eigene Werke

Zürich

Sa/So, 23./24.11., 18.30/17 Uhr, Tonhalle Maag; Alondra de la Parra und das Tonhalle-Orchester mit Rodrigues Concierto de Aranjuez (mit Pablo Sainz Villegas) und der Ballettmusik „Der Dreispitz“ von de Falla



Foto: Robert Illemann

Stephaniensaal in Graz

Radio-Termine

Sa, 02.11., WDR 3, 20.04 Uhr

Live vom Jazzfest Berlin: Anthony Braxton mit musikalischem Großaufgebot

So, 03.11., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Jazz-Drummerin Eva Klesse und ihr Quartett, Preisträgerin des JTI-Award

Di, 05.11., MDR Kultur, 20.05 Uhr

Werke von Strawinsky, Schostakowitsch, Prokofjew, Weinberg, Glasunow mit diversen Kammermusikensembles im Rahmen der Schostakowitsch-Tage Gohrlich

Di, 05.11., SWR2, 21.03 Uhr

Jazz in der DDR – ein historischer Rückblick

Fr, 08.11., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Deutsche Radio Philharmonie (Leitung: Pablo Gonzales) – live mit Werken von Schumann

Fr, 08.11., WDR 3, 20.04 Uhr

Beethovens Neunte mit dem WDR-Sinfonieorchester unter Marek Janowski – live

Do, 14.11., MDR Kultur, 21 Uhr

50 Jahre ECM – Reisen ins Innere der Klänge

Fr, 15.11., DLF, 22.05 Uhr

FONO FORUM-Autor Karl Lippegasus porträtiert Dino Saluzzi

Sa, 16.11., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Musikfest Bremen 2019: Shayna Steele und Band

Sa, 16.11., DLF, 23.05 Uhr

Eine lange Nacht des Bossa Nova, Moderation: Karl Lippegasus

So, 17.11., WDR 3, 20.04 Uhr

„Le Voyage de l'Amour“ – Ballettoper von Boismortier mit dem Purcell Choir und dem Orfeo Orchestra – von den Tagen Alter Musik in Herne

Mo, 18.11., BR Klassik, 19 Uhr

Korngold: „Die tote Stadt“, mit Jonas Kaufmann, Leitung Kirill Petrenko – live aus der Bayerischen Staatsoper

Mi, 20.11., WDR 3, 20.04 Uhr

Das schwedische Rundfunk-Sinfonieorchester, dirigiert von Dalia Stasevska, mit Musik von Rachmaninow, Tschaikowsky und Britta Byström

Sa, 23.11., SWR2, 20.03 Uhr

Ein sechsstündiger Beitrag über das Label ECM

So, 24.11., MDR Kultur, 20.05 Uhr

Berlioz: Requiem, mit Werner Güra sowie Chor und Orchester des MDR

Mi, 27.11., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Kammermusik von Hindemith, David N. Baker und Mahler (Klavierquartett) – live

Fr, 29.11., BR Klassik, 20.05 Uhr

Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Lahav Shani mit Werken von Bartók – live

Sa, 30.11., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Von der jazzahead! 2019: Lisbon Underground Music Ensemble, Scott McLemore, Sunna Gunnlaugs Trio feat. Verner Pohjola



Foto: Jarmo Katila

Dalia Stasevska

TV-Termine

So, 03.11., ARTE, 16.50 Uhr

Verdis Requiem mit den Berliner Philharmonikern und einem Quartett aus Starsolisten der Opernszene unter Leitung von Riccardo Muti

Sa, 09.11., 3sat, 20.15 Uhr

Carl Orffs „Carmina Burana“ wurde in der verbotenen Stadt in Peking aufgeführt – optische und akustische Bombastik garantiert

So, 10.11., ARTE, 23.25 Uhr

Verdis „Nabucco“ in einer Inszenierung von Andreas Homoki in Zürich mit Michael Volle und Georg Zeppenfeld in den männlichen Hauptrollen; musikalische Leitung: Fabio Luisi

So, 17.11., ARTE, 17.40 Uhr

Andris Nelsons dirigiert die Sinfonie Nr. 5 von Tschaikowsky

Fr, 29.11., ARTE (Internet)

Der Sender stellt Ausschnitte von Aufführungen der Niederländischen Nationaloper des Zyklus „Aus Licht“ von Karlheinz Stockhausen online. Inszenierung: Pierre Audi

Sa, 30.11., 3sat, 20.15 Uhr

Festliche Operngala 2019 aus der Deutschen Oper Berlin zugunsten der AIDS-Stiftung

TV-Tipp des Monats

Sa, 02.11., 3sat, 20.15 Uhr

Zur besten Sendezeit eine der besten Stimmen unserer Zeit: Aufzeichnung eines Liederabends vom vergangenen Jahr mit dem Tenor Juan Diego Flórez



Foto: Javier Salas/Sony Classical

Juan Diego Flórez